

# 30 Kilometer WC-Papier verbraucht

Jungschar Quelle, Niederuzwil, und Jungschar Oase, Flawil, am Schweizer Treffen «Punkt 11» der EMK-Jungscharen in Walliswil BE

Das Schweizer Treffen «Punkt 11» aller Jungscharen der Evangelisch-Methodischen Kirche (EMK) ist Geschichte. Nach der Abschlussfeier und dem Lagerabbau reisten die 1200 Kinder und Jugendlichen vom nationalen Zeltlager mit vielen Erlebnissen und neuen Freundschaften wieder nach Hause. Während des Lagers kam es zu keinen Zwischenfällen.

Emsiges Treiben herrschte auf dem Lagerplatz des Schweizer Treffens in Walliswil, als die 60 Jungscharen der EMK nach der Schlussfeier ihre Zelte zusammenpackten. Die Heimreise erfolgte mit dem Velo und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die grössten Lagerbauten, wie Blachenzelte, Türme und weitere Pionierbauwerke, wurden erst abgebrochen, nachdem die Kinder abgereist waren, damit eine maximale Sicherheit gewährleistet war. Die restliche Infrastruktur wurde in den Folgetagen abgebaut.

## Musikalischer Final

Mit einem ruhigen und besinnlichen Schlusspunkt ging das Schweizer Treffen offiziell zu Ende. OK-Präsident Chisel, alias Nathanael Pozzi, bezog sich in seiner Abschlussrede auf seine Eröffnungsworte. Er fragte, ob jeder das Lager so genossen habe, damit auch alle anderen «Punkt 11» geniessen konnten. Ein Einstimmig gerufenes «Ja» kam zur Antwort. In den Abschluss integriert war auch die Danksagung an das Organisationskomitee, die 50 Resortverantwortlichen und an alle

Helfer. Die Kinder spendeten tosenden Applaus und machten Wellen. Zum Schluss, als die Gewinner des Wettbewerbes bekanntgegeben wurden, kam nochmals Spannung auf. Die Sieger-Jungscharen durften jeweils ein neues Spatz-Maxi-Zelt abholen und mit nach Hause nehmen. Als Erinnerung an das Lager «Punkt 11» bekam jeder Beteiligte einen Jonglierball.

Die Lagerband «Heimspiel» sorgte für einen musikalischen Final.

## Grosse Zahlen

Am Ende folgte eine grosse Materialschlacht. Über 17,4 Tonnen Jugend- und Sport-Leihmaterial mussten verpackt werden. Dazu gehörten 1000 Woldecken, 4600 Blachen und 800 Seile. Die etwa 30 Tonnen Bauholz mussten auseinandergeschraubt, sortiert

und die Nägel entfernt werden. Auch die 70 Kubikmeter ausgestreute Holzschnitzel mussten zusammengeschaufelt werden.

Während des Lagers kamen ebenfalls grosse Zahlen zusammen. Es wurden 30 Kilometer WC-Papier verbraucht, täglich 3000 Liter Tee gekocht und als Zwischenverpflegung 10000 Getreideriegel und 3,5 Tonnen Äpfel verspeist.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die ereignisreichen zehn Tage noch lange in Erinnerung bleiben. Es herrscht jetzt schon grosse Vorfreude auf ein Weiteres EMK-Schweizer-Treffen, das voraussichtlich 2016 oder 2017 stattfinden wird.

Bilder, Videoclips und Berichte zum nationalen EMK-Zeltlager stehen auf der Homepage [www.str11.ch](http://www.str11.ch) für alle zur Verfügung. (mbr.)